

Verdrossenheit

Sonntag, 9. September 2012

In vielen Ländern der Europäischen Union nimmt die Politikverdrossenheit zu. Die meist populistischen Versuche dieser zu begegnen helfen nur kurzfristig und vordergründig. Die tiefe Vertrauenskrise hat sich in weiten Teilen der Bevölkerungen eingegraben. Aus dem Misstrauen gegen den Staat, vor allem die Parteien und einzelne Politiker, gegen die Manager und Spekulanten, kann leicht eine unkalkulierbare Haltung erwachsen, die rechtsextreme Strömungen begünstigt, sodass nationale bzw. chauvinistische Politiken extrem erstarken, Fremdenhass zunimmt (das muss nicht einmal rassistisch sein) und, zugleich, eher versucht wird, sich selbst noch ein Stück vom Kuchen zu holen, wo und wie immer das geht.

Kolumne "Wort zum Sonntag" von Haimo L. Handl, 9. 9. 2012

Video / Podcast